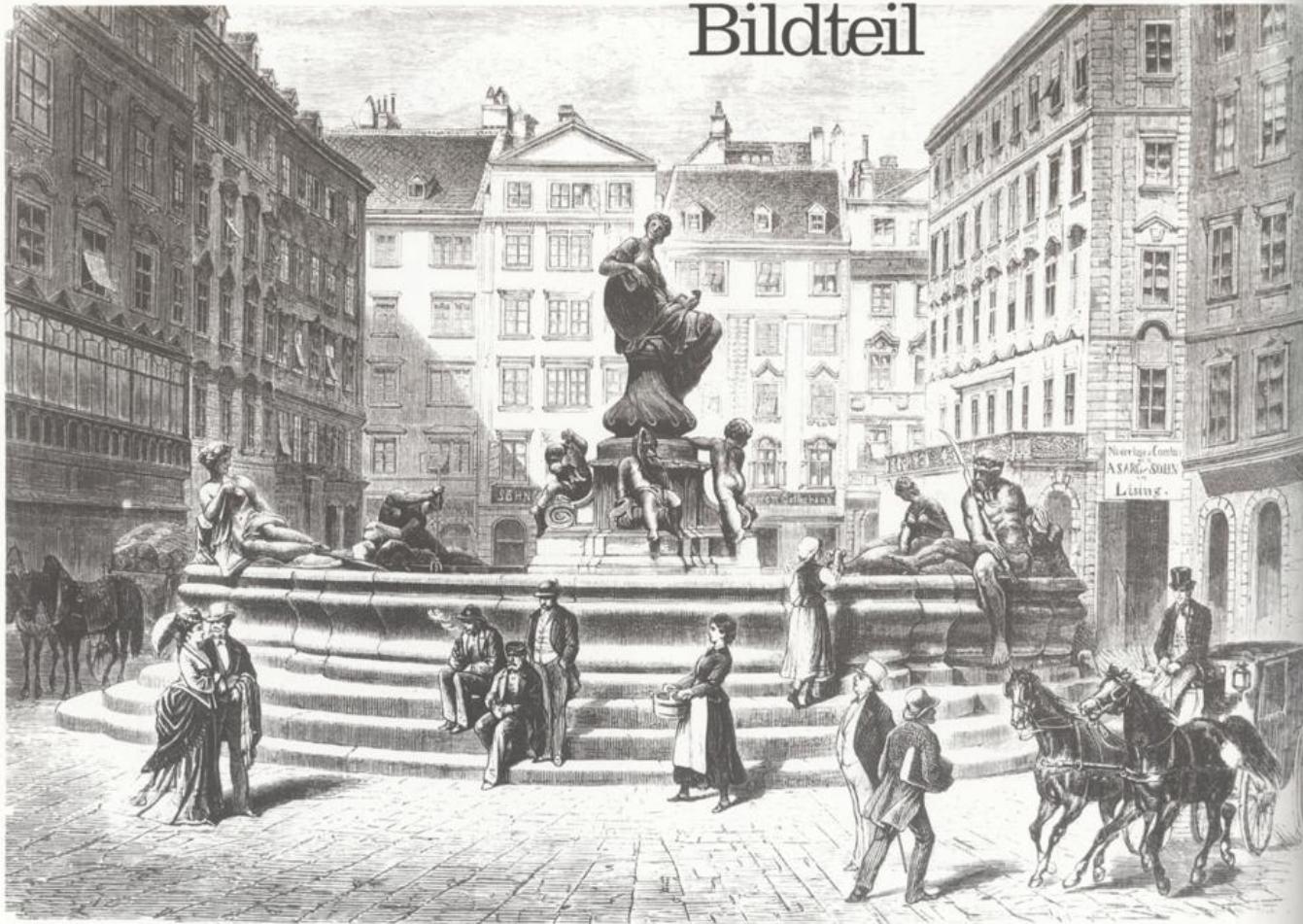


Bildteil



Donnerbrunnen, auch Providentiabrunnen
(siehe Brunnen Nr 95)

Neuer Markt, nördliche Hälfte mit dem völlig intakten Häuserbestand im Hintergrund
(Illustration mit Staffage)

Zeitungssdruck nach einer Zeichnung
N. Ridler - 1873 aus „Überland und Meer“
(25x33cm)

(Negativ aus dem Bildarchiv der Österr.
Nationalbibliothek, LW 71.716 - c,
St. Slgn. Inv. Nr 61.569).





31

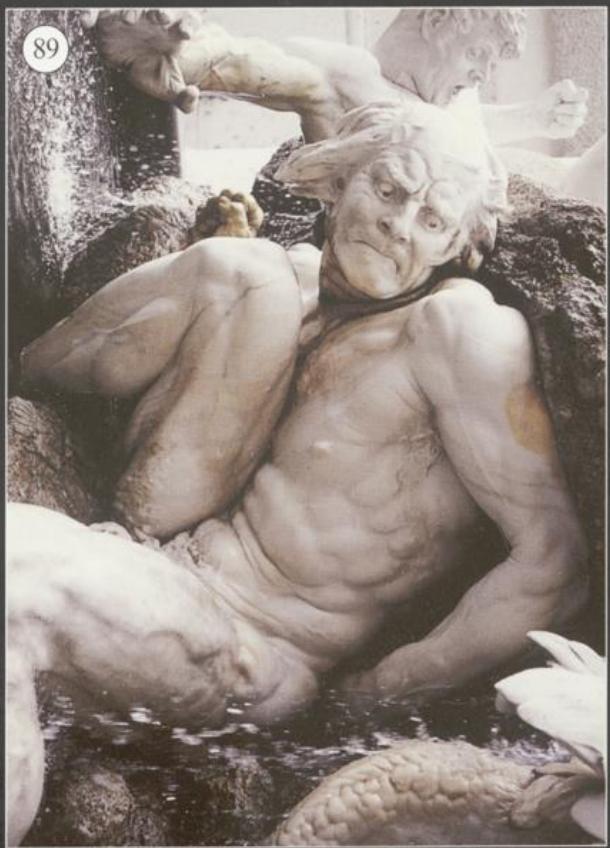
31



31

31







DAS HOFBURG-ÄRZTEHAUS.

Wien bei L.T. Neumann

24



24



24



97



97



97





95



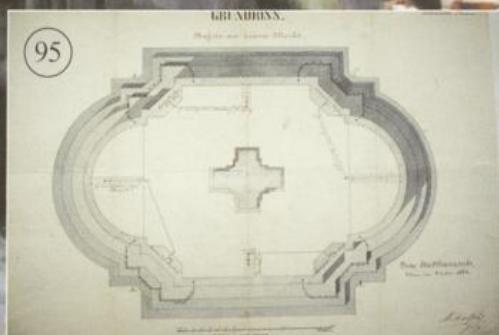
95

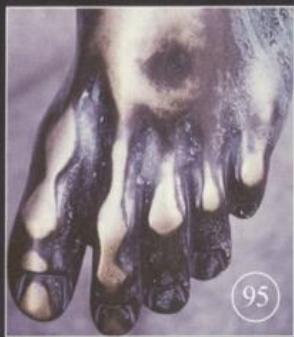
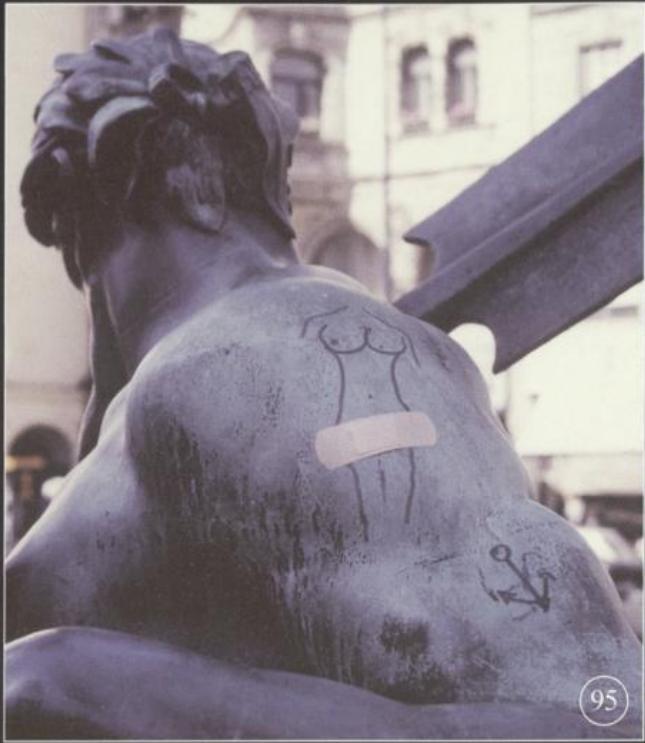
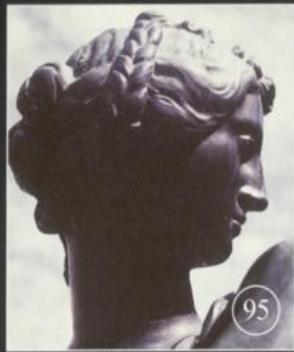


94



95





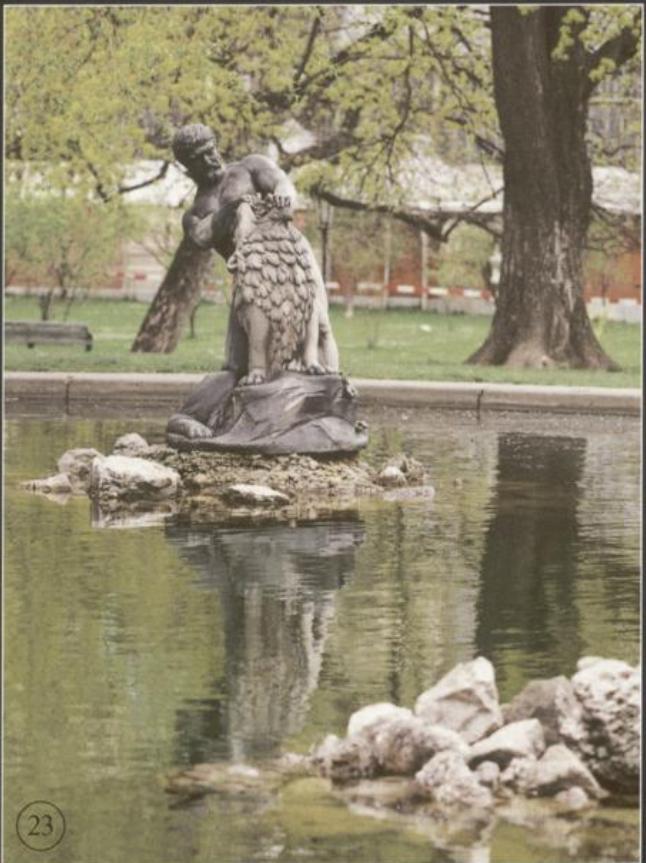


Insigne Monumentum, sive Columna è marmore pretioso in honore desponsationis B. V. Mariae cum S. Iosepho eretta in medio fori alli vulgo Hohen-Markt.

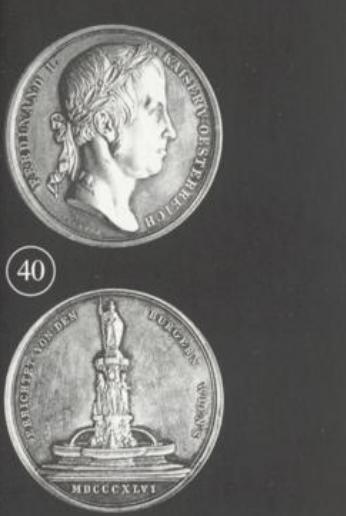
Die herrliche von Marmor aufgerichtete Säule der Verzierung der Gebenredigsten Hl. Jungfrau Maria und dem hl. Ioseph auf dem hohen Markt.

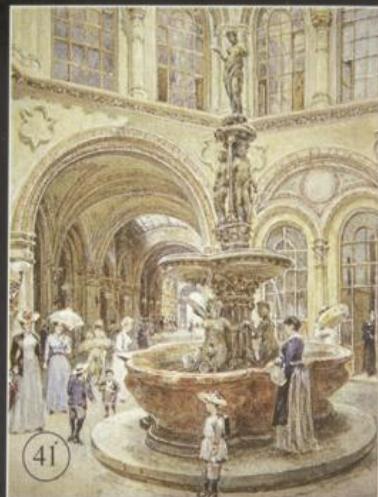












41



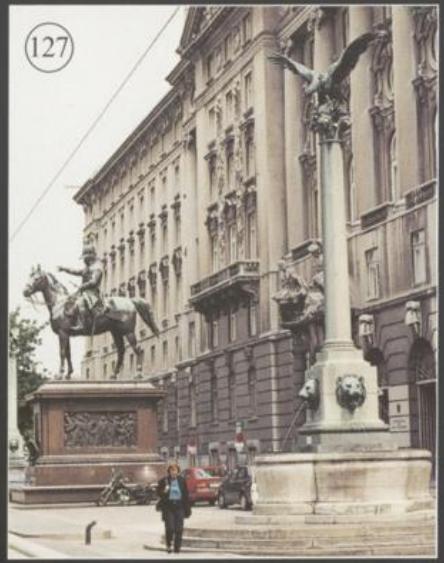
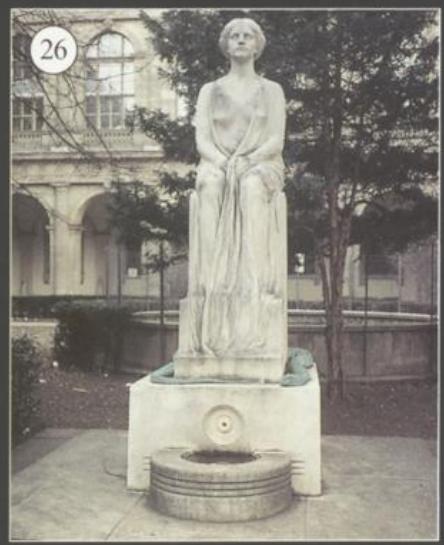
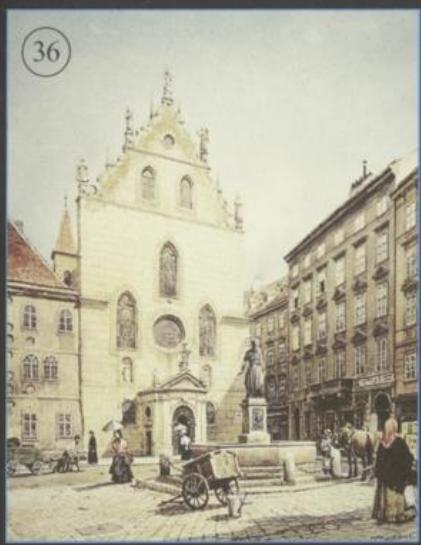
41



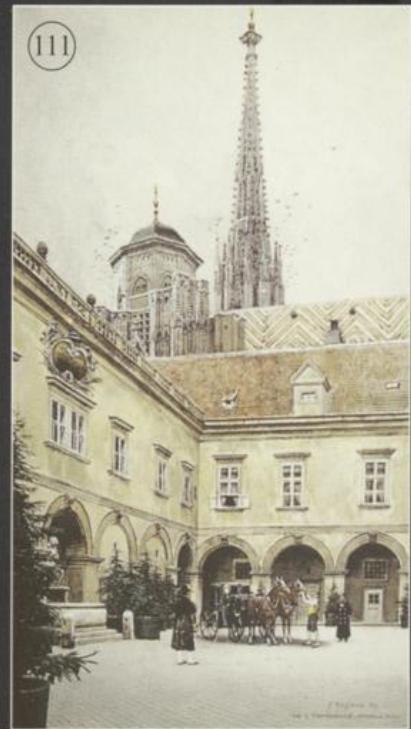
41

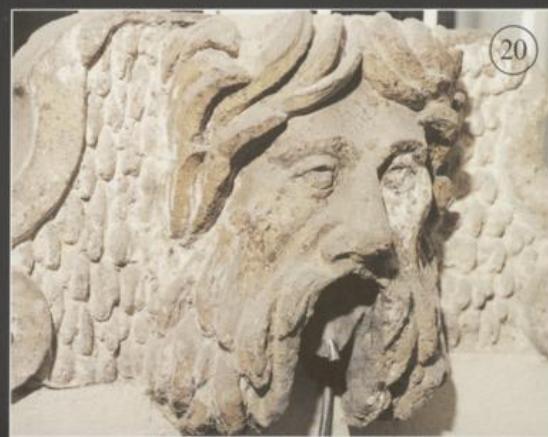


41

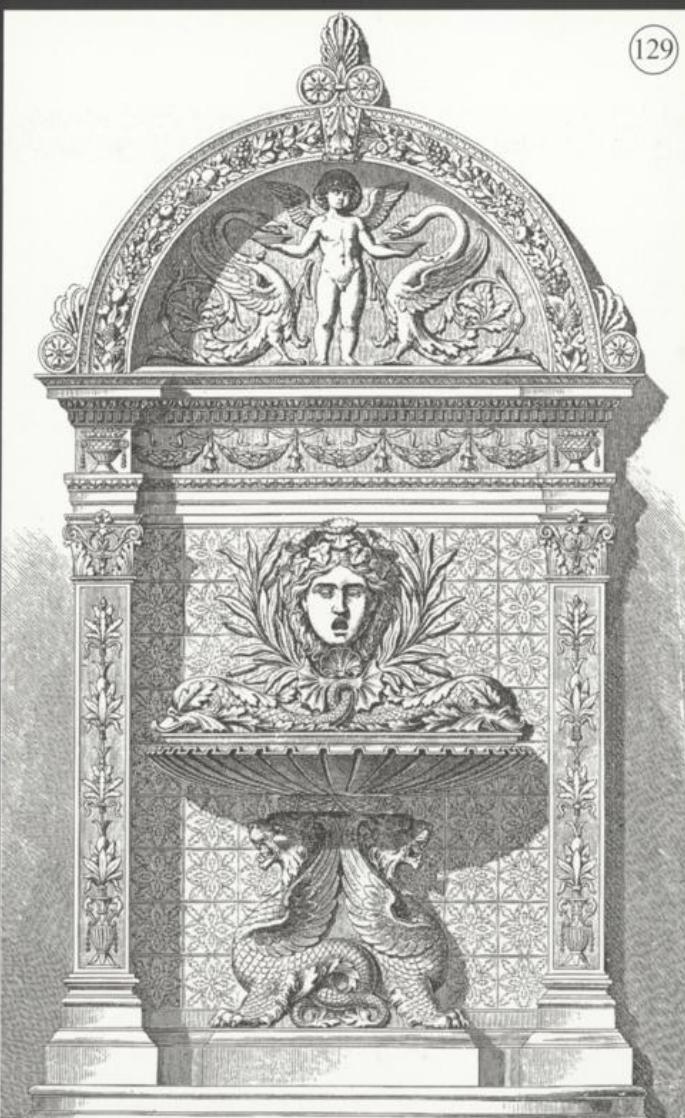








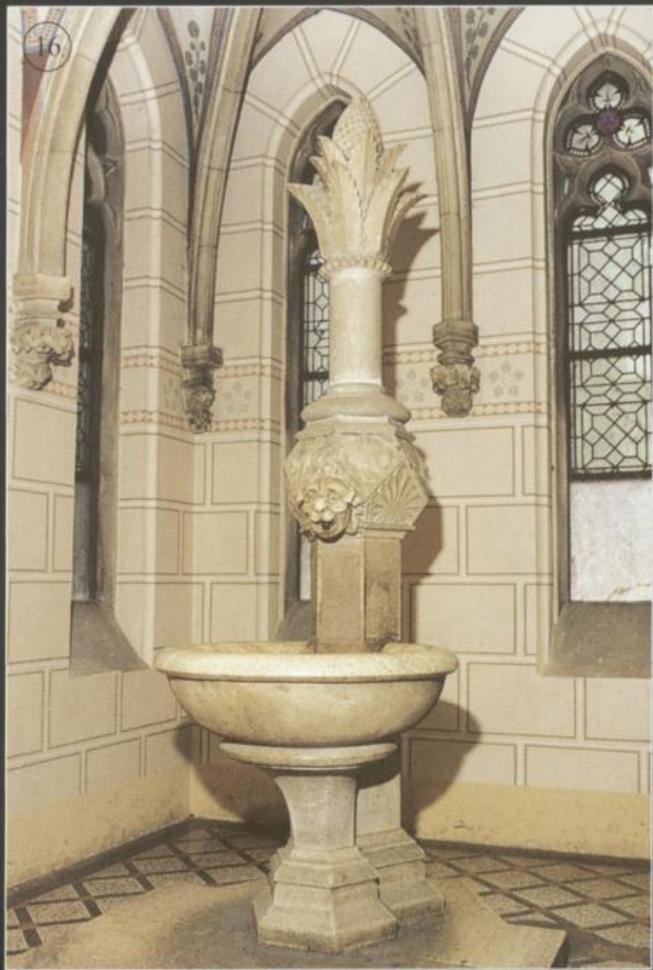




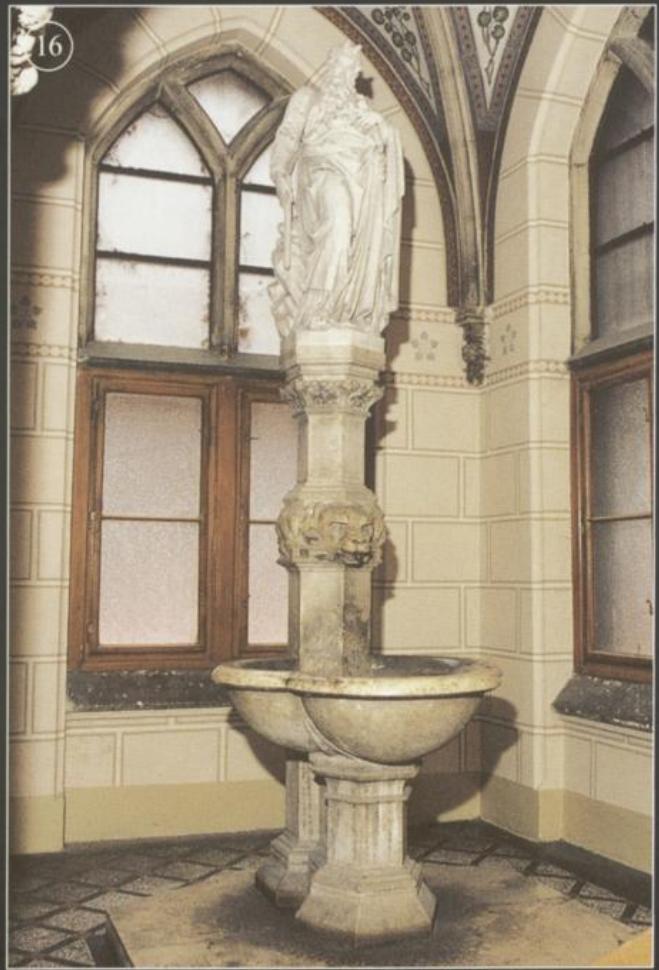
66



16



16





60



42



23



58



58

132



43



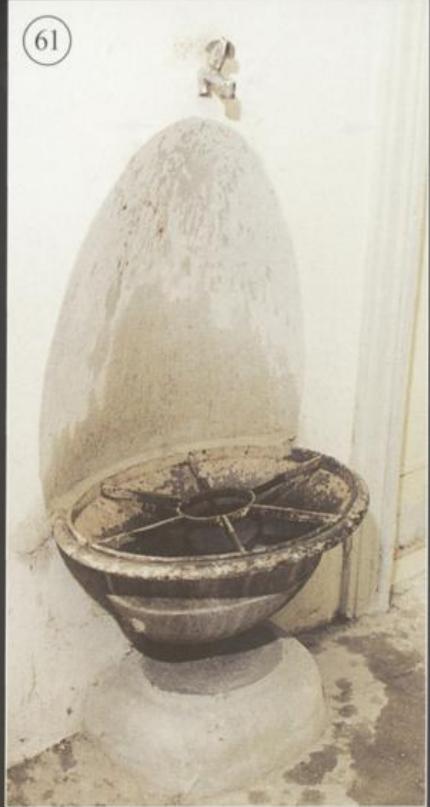
62



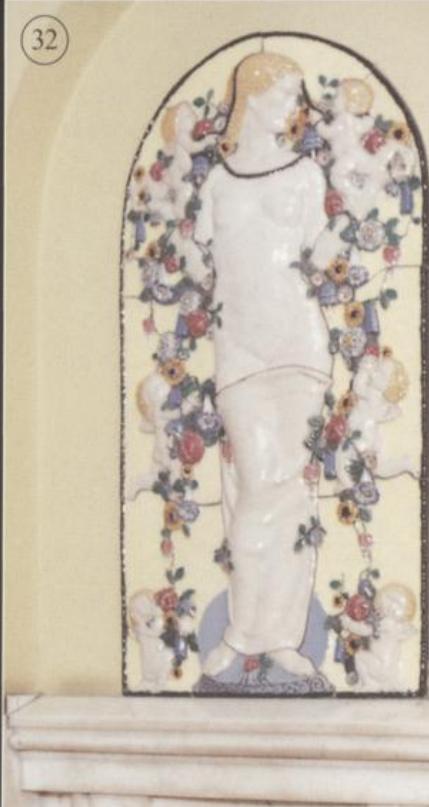
10



61

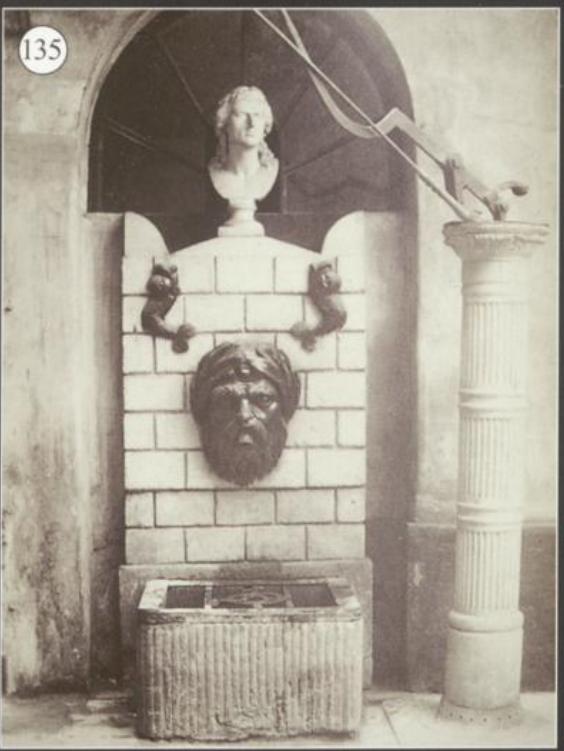


32



32





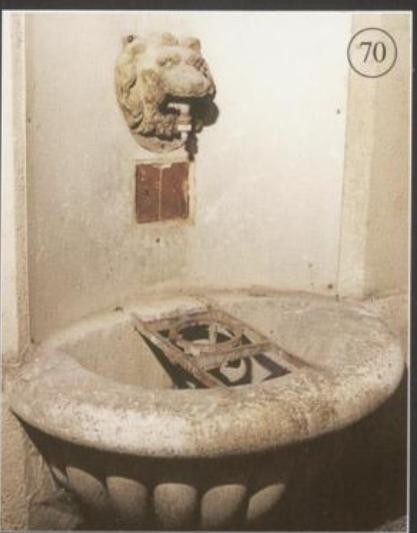
136



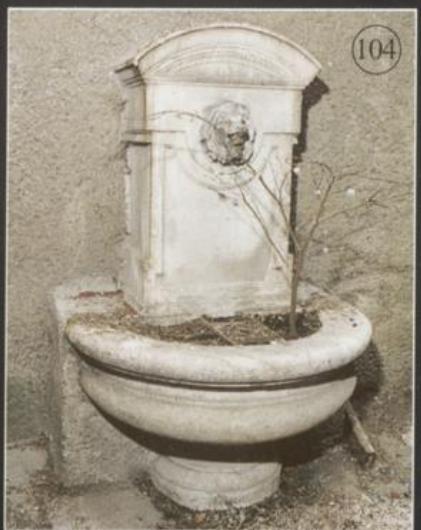
63

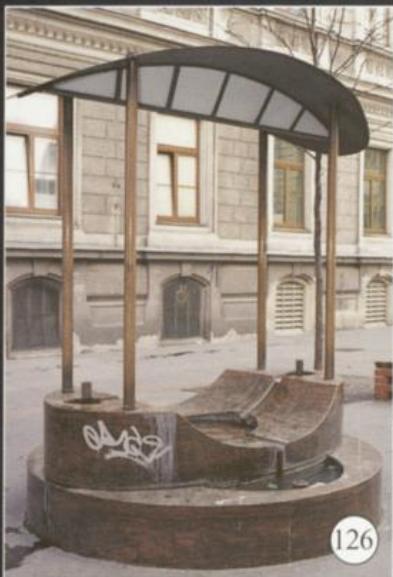


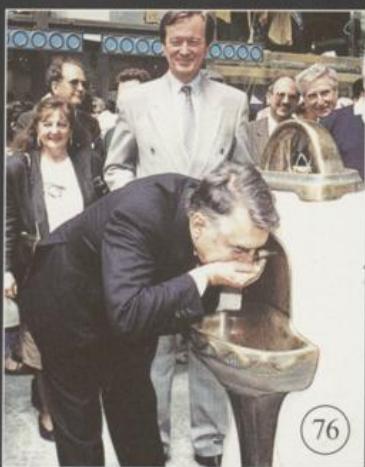
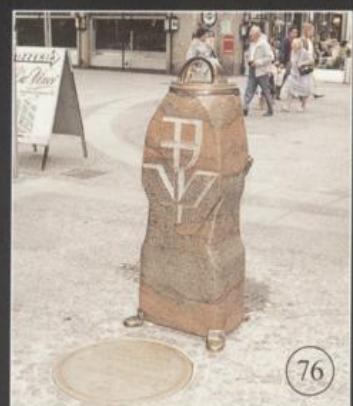
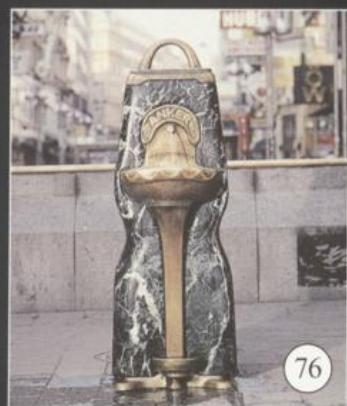
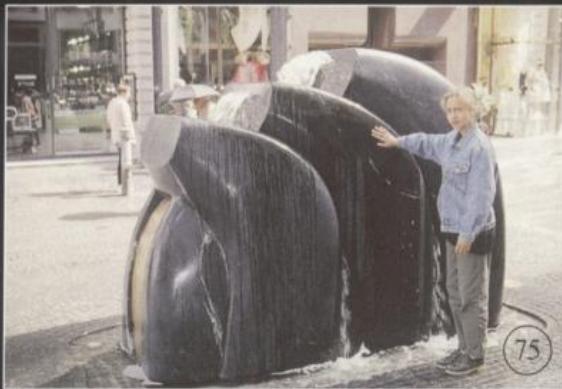
70



19



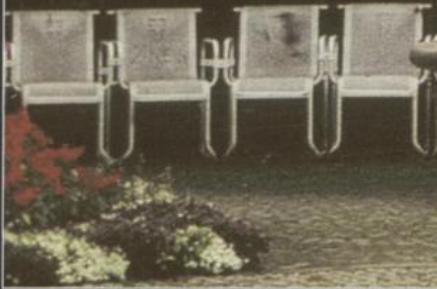
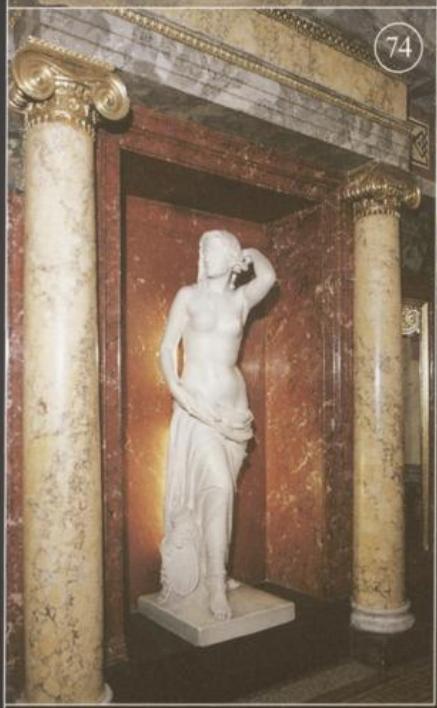


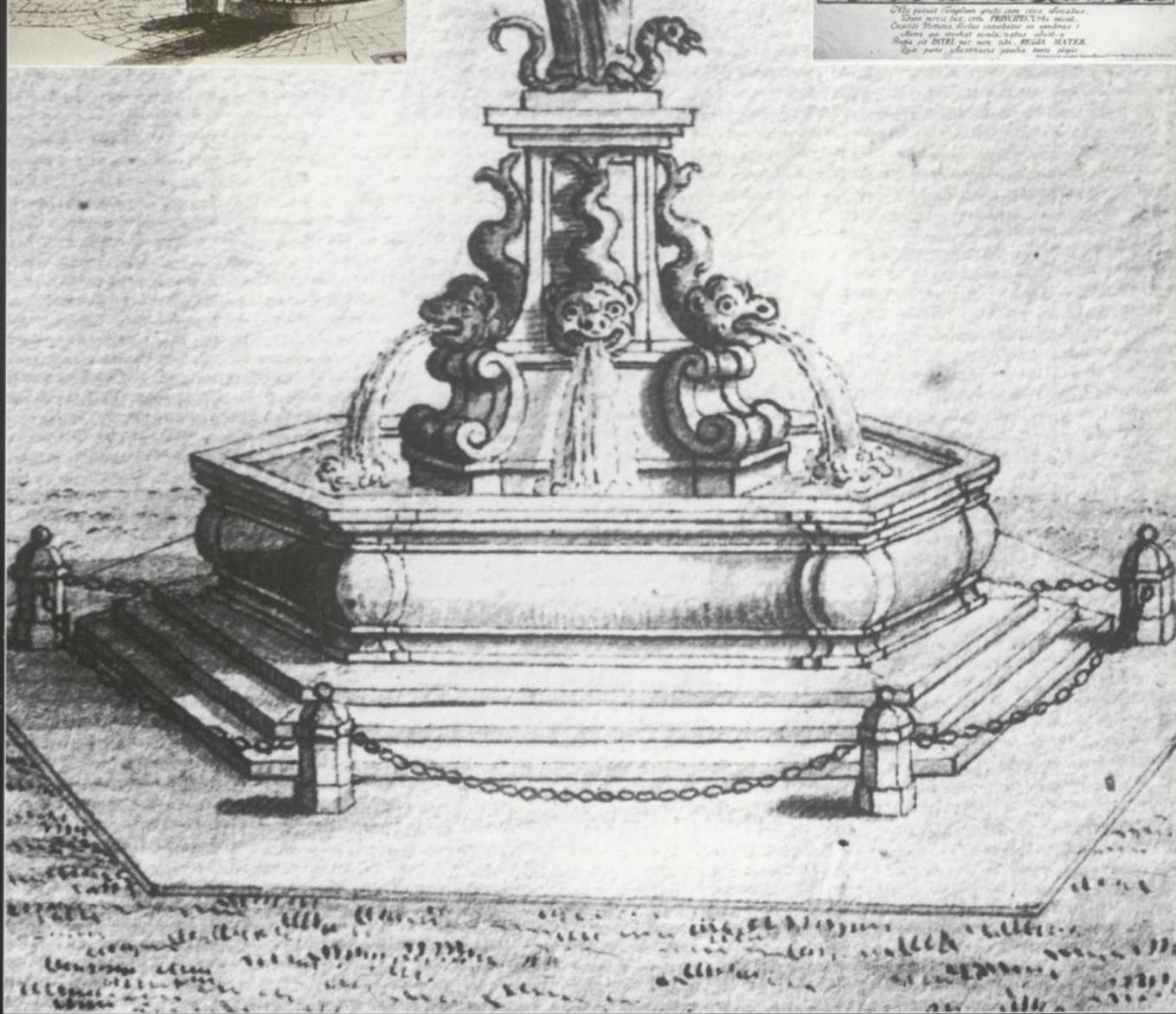


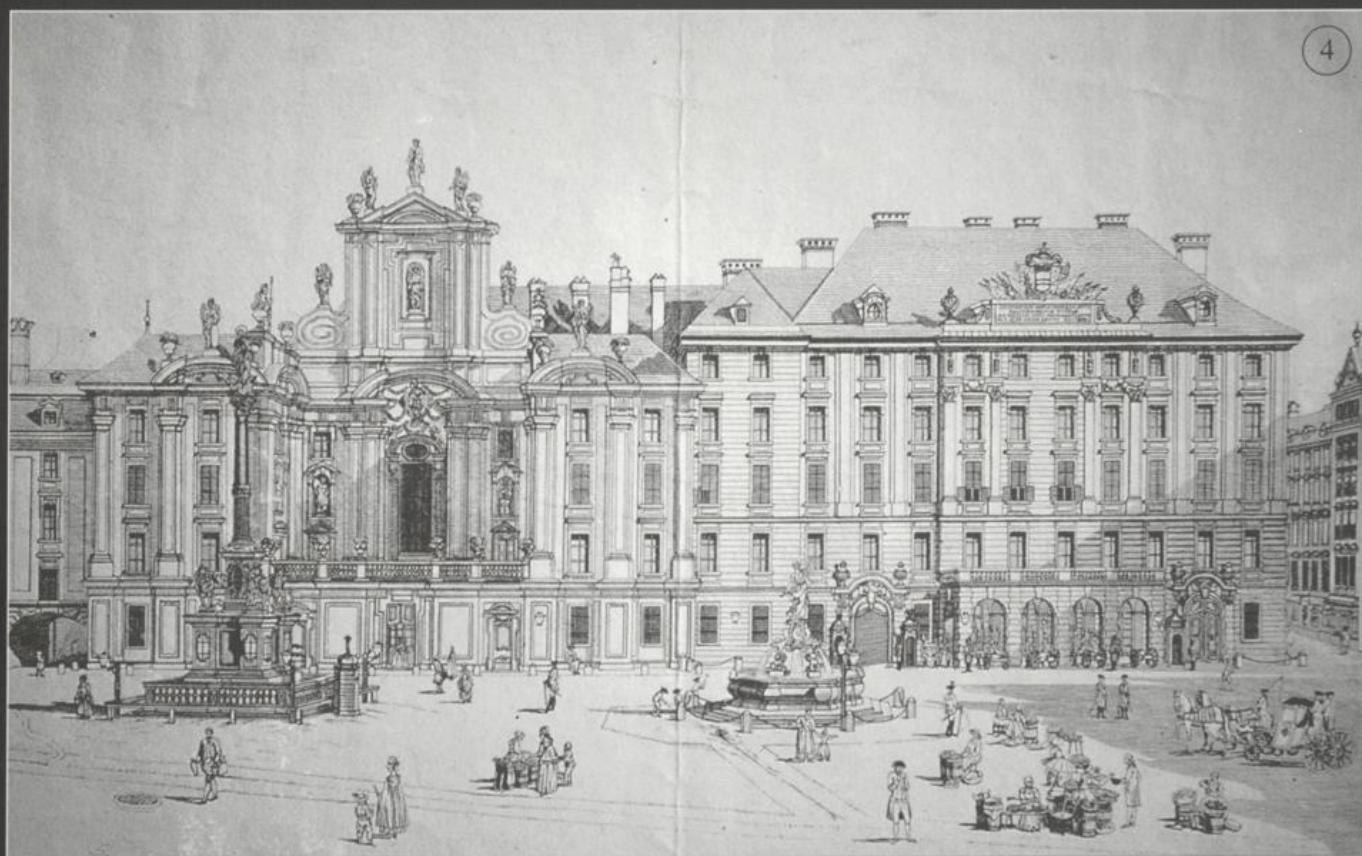




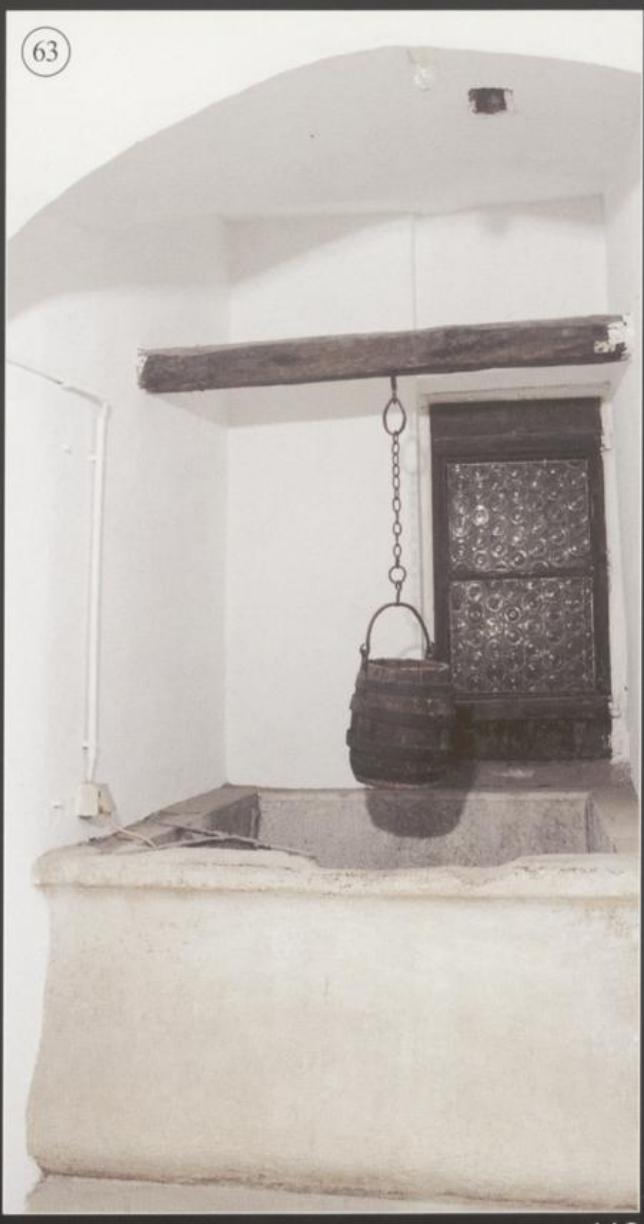
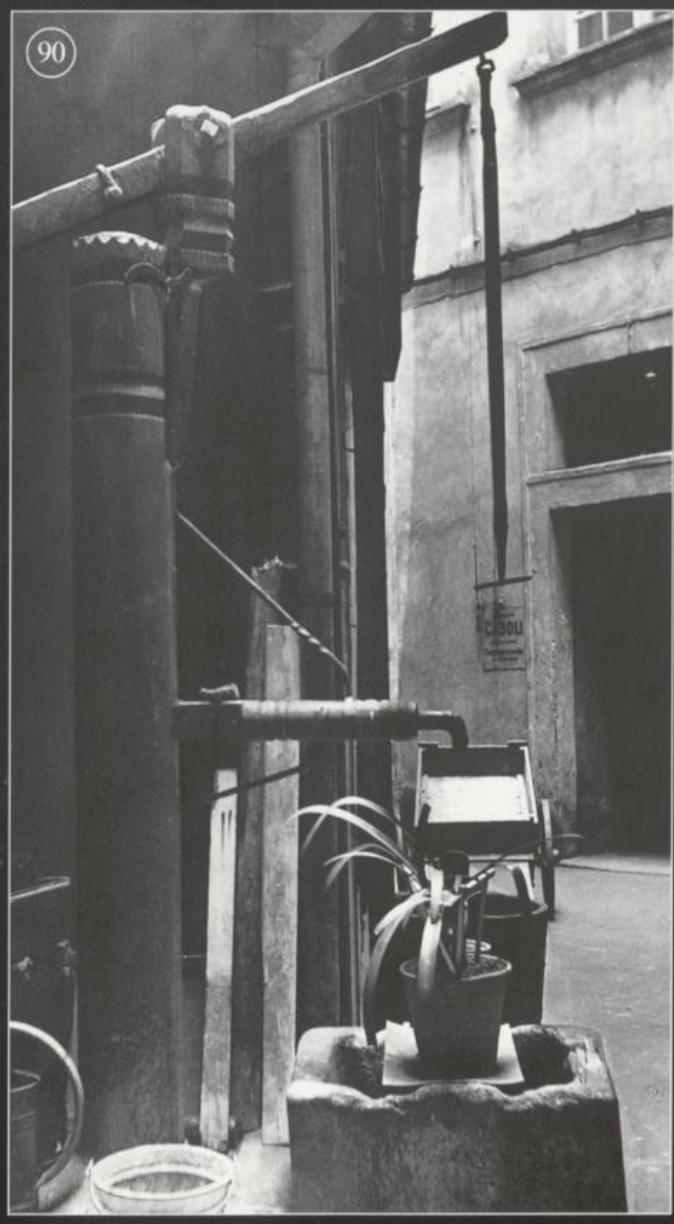








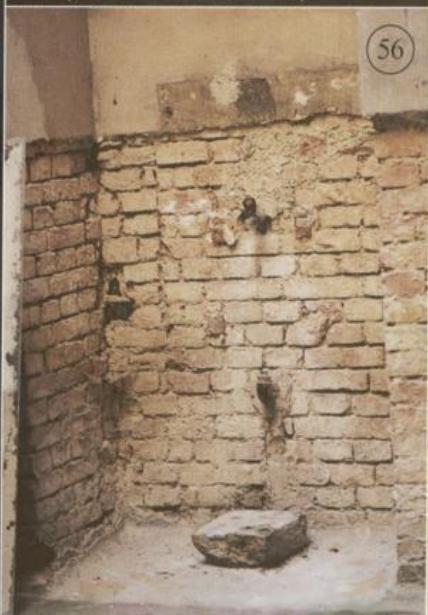
K. K. Hofkriegsrathliches Gebäude, nebst der Garnisons-Kirche in Wien.





12

33



56





Ein Lobspruch der hochloblichen vnd weit- berümmten Königlichen Stat Wienn in Österreich/welche wider den Tyran- nen vnd Erbfeind Christi nit die wes- nigist / sonnder die höchst Hauptbes- festigung der Christenheit ist / Rö.

Kü. May. 7c. zu ehren beschrieben
durch Wolfgang Schmärtl
Schülmaister zün Schot-
ten/ vnd Burger daselbst/
im 1547. Jar.



49

49

Susgeben auf den gerorten
prum am Graben Stammesß
vmb Stam tathwechern vnd
all. in der norduefft so dianuf gangan ist.

domita dum medit

- | | | | |
|----|----------------------------------|------------|-------------|
| 2a | vñ flammesoff p x g | haken vñ g | |
| 3a | vñ flammesoff p x g | haken vñ g | |
| 4a | vñ flammesoff p x g | haken vñ g | sat in c h. |
| 4c | reif Norw. stand | | |
| 5a | vñ flammesoff p x g | pens p x g | haken vñ g |
| 5c | vñ flammesoff p x g | pens p x g | haken vñ g |
| | von der reichen handgeleit p x g | | |

domina in excelso thono-

- 2^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d
 3^a vief eind Regenw
 2^a vier valentijng
 4^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d sit in d
 6^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d
 6^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d
 7^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d
 8^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d
 9^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d
 10^a vijn Stammess p x y d | bladen vijn d

Friedrich der Weise und ich Paul der Paurberger sind jünger zu werden und als unsr Erben wir vergeben und um einen
offenlande mit dem brief allen den die im leidet oder höret lese die om leben und hermals chmig sind. Da wir eine gütne wille
mit zu der zeit so wir es awo geträumt mochten leicht und welsch hielten haben dem welschlande und im duc
dem older und seiner haußwirn frönen alßmaren und ar gütter erben unser waldeschen gerüste die partibutie gelogen an einem
teil an dem hainbachtal ge außam gegen oecphans hause des Leitner aber und krojet eme dem hindern aus im duc feldgesell
genetze dem hause daz zweite schmiede plügen von eckel gewesen ist und daz hause geradt an dem hause zense s waldeschen
und den Waldprinzen im dem egenlande waldgesell daz alles in der egenlanden waldeschen gehort und bunt Drew das zwedtig
phmit außem pferding hofzins daz es ons alle gar verlaßt reichen und awoen fallen zu drin gewen em ist da zwedtig
an sind jungen tug und an sind jungen zug zu jedem zug dach pferding amyrre achsig pferding also hofzins recht ist und
der star leicht ge außem zwedtig auch die eogenannten vter des older und fröno alßmire sam haußwirn und n' pander alßmire
emc dem aogenannten bestand allen man fröne schaffen mit wercken und mit versagen emc si zwelten alßmire Tu du
allerwie vol chmig oder friglich ist da alle mring. Wir sem auf mi same allen unsr erben außer schadenlich da
dogenannte bestande des eogenannten vter des older und fröno alßmire seiner haußwirn und n' pander alßmire Ober grem
si den für das herczlufft oder versagen bestet guern und schern für alle anwürlich als hofzins recht ist und der star
recht da außem. Wer aber daz in an dem egenlanden leßt und der eogenannten waldeschen und mer zwigzwing so war
berant ist icht chmig oder austraßt außerhand von awoen daz vor mit bestet daz si zwig zäuden nemt daz fallen an
in alles anrichten von cymderieren an allen dren schäden und fallen auch si das haben auf ons comersgundenrecht und auf
allern unsr gut daz awo haben on dem lande ge wüsterd oder awo awo es haben wie daz genetze ist vor sem lebenz der
wüsterd der bestand sunblitz also stet und angebrochen beleib darunter so geben vor obgerannte ist friedrich s Dietram
und ich Paul der Paurberger für bid und fin all unser erben in den brief zu einem wüsten wochzum der dachz verfistet
mit unsr wüsten hängzdem insgeln und mit des erben mahn insgeln oecphans des Leitner jünger zu außem den wir
des gesetzet haben daß der sachz gegegn ist mit seinem hängzdem insgeln. Der brief ist geben zu außem nach krisles
geprift. Dreynesshunderd vier darinach in dem Sachz und Achsigem iar an sind Thomas abent des heiligen zwelstoph



Wien Projekt von Victor Pilgram für die Ausschmückung des Rathausplatzes

Projekt von Victor Pilgram für die Ausschmückung des Rathausplatzes



